

Nur knapp 30% der Landbevölkerung verfügt in unmittelbarer Nähe über den Zugang zu Trinkwasser. Das Wasser muss, vorwiegend von den Frauen und Kindern, mühsam herangeschleppt werden. Die hygienischen Verhältnisse sind meist sehr bedenklich.

Deshalb hatte sich unser Verein in den Anfangsjahren hauptsächlich auf den Brunnenbau in den abgelegenen Gegenden konzentriert.

Die Hilfsmittel:



Unimog mit Bohrturm



Kompressor



Bohrgestänge



rtschaften sind eine Spende der Brugger Bauunternehmung Gebr. Meier AG. Sie bilden das k im Brunnenbau. Bei uns längst ausrangiert – in Kambodscha von unschätzbarem Wert und heute Einsatz.

Der Bautrup:



Van - Geräteführer und Profi



Der Rest des Team wird meist am Ort, wo der Brunnen gebaut wird rekrutiert. So können die Bewohner aktiv beim Bohren und Bauen mithelfen und einen bescheidenen Taglohn verdienen.